



Schwäbisch Gmünd, 26.11.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 266/2019

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das EHAP-Projekt "WoHiN"

Beschlussantrag:

Für die Personalkostenerstattungen an die Caritas Ost-Württemberg mit 10.304,23 € und JuFuN e.V. mit 16.236,99 € wird bei der Haushaltsstelle 01.4350.6381 (Projekt „WoHiN“) für das Haushaltsjahr 2019 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 19.000 € genehmigt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus Haushaltsresten bei der Haushaltsstelle 01.4982.7180 (Projekt „QUARK“).

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Das Amt für Familie und Soziales hat eine Interessenbekundung für eine 2-jährige Förderung ab dem 01.01.2019 aus dem EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen) im August 2018 beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingereicht. Es war beantragt, dass die Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe ihre präventiven Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit auszubauen und um die Bereiche Verwahrlosung/Messie (über den Verein JuFuN e.V./Werkhof Ost) und Energiesparberatung (über die Caritas Ost-Württemberg) erweitert.

Am 14.09.2018 wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) die Interessenbekundung für eine Projektförderung im Rahmen einer zweiten Förderrunde des EHAP ausgewählt. Mit dieser Zusage wurden die Projektpartner Caritas Ost-Württemberg und JuFuN e.V. informiert, das entsprechende Personal wurde dann ab Januar bzw. April 2019 eingestellt.



Mit dem Zuwendungsbescheid vom 30.10.2019 wurde zwar die Förderung aus dem EHAP für 2019 und 2020 insgesamt 205.046,20 € genehmigt, jedoch die beiden Teilprojekte der Caritas Ost-Württemberg und von JuFuN e.V. konnten nicht gefördert werden. Die bereits angefallenen Personalkosten müssen daher von der Stadt als Antragsteller getragen werden. Da bereits im Vorfeld der Bewilligung die Ablehnung der beiden Teilprojekte bekannt wurden, konnten die beiden Träger das Personal inzwischen bereits anderweitig einsetzen.

Mitteldeckung:

Im Haushalt 2019 sind bei der Haushaltsstelle 01.4350.6381 insgesamt 10.000 € etatziert, davon sind derzeit 9.118,34 € verfügbar. Da noch nicht genau feststehende Kosten über diese Haushaltsstelle gebucht werden müssen, soll die überplanmäßige Ausgabe bei 21.000 € gedeckelt werden.

Die Deckung für die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 19.000,00 € erfolgt aus Haushaltsresten bei der Projekt-Haushaltsstelle 01.4982.7180. Eine Mehrbelastung des städtischen Haushalts erfolgt nicht.

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/mittelfristige Finanzplanung
01.4350.6381					
10.000 €	881,66 €	9.118,34 €	26.541,22 €	0,00 €	
19.000 €	0,00 €	19.000,00 €	Sonstiges 1.577,12 €		
überplanm.aus 01.4982.7180		<u>28.118,34 €</u>	<u>28.118,34 €</u>		
Summe					
29.000 €					